



## Patienteninformation Implantate

Liebe Patientin, lieber Patient,  
mit dieser Patienteninformation wollen wir Ihnen die häufigsten Fragen zum Thema Implantate beantworten. Weitere Informationen erhalten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

### Ist das Setzen eines Zahnimplantates schmerzhaft?

In der Regel nicht, es gibt verschiedenste Methoden zur Schmerzausschaltung. Der Eingriff dauert ca. 1 Stunde und erfolgt in unserer Praxis meist unter lokaler Betäubung oder unter Lachgas-Sedierung, die Sie in einen angenehmen Dämmer Schlaf bringt.

### Wie lange hält ein Implantat?

Ein Implantat kann ein Leben lang halten. Bedingung dafür ist allerdings eine gründliche Pflege und sorgfältige Mundhygiene. Wir bitten Sie in Ihrem eigenen Interesse: Pflegen Sie Ihre Implantate noch besser als Ihre eigenen Zähne.

Wir helfen Ihnen dabei: Mit einer speziellen professionellen Implantatprophylaxe zur Pflege und Reinigung Ihrer Implantate und Zähne.

### Was kostet ein Implantat?

Die Kosten einer Implantatbehandlung sind von Patient zu Patient sehr verschieden. Sie hängen ab von der individuellen Ausgangssituation, der Anzahl der zu setzenden Implantate, der Menge des dafür benötigten Materials und der entsprechenden zahntechnischen Leistungen. Wir erstellen Ihnen nach einer sorgfältigen Diagnostik einen individuellen Heil- und Kostenplan.

### Ist die Implantatbehandlung eine Kassenleistung?

Private Krankenkassen übernehmen in Einzelfällen die gesamten Kosten. Gesetzliche Krankenkassen rechnen die Behandlung entsprechend der festgelegten Fallpauschalen ab.

### Lohnt sich die Investition in Implantate?

Natürlich ist eine Implantatbehandlung mit Kosten und einem chirurgischen Eingriff verbunden. Die Vorteile sind jedoch überzeugend: Wer nach langjähriger Zahnlosigkeit endlich wieder fest zubeißen kann, oder durch das Tragen von Prothesen schmerzhaft Druckstellen hat, profitiert nach einer Implantatbehandlung vom besseren Tragekomfort und der gesteigerten Lebensqualität.

### Kann ein Implantat vom Körper abgestoßen werden?

Wenn Implantate verloren gehen, passiert dies meistens während der Einheilphase: bei einer zu frühen oder falschen Belastung der Implantate, bei einer problematischen Knochensituation oder bei mangelhafter Mundhygiene. In seltenen Fällen kann eine genetische Veranlagung oder Materialunverträglichkeit zum Implantatverlust führen. Daher empfehlen wir vor dem Eingriff einen Implantatrisikotest und einen Titanverträglichkeitstest.

### Wie lange dauert die Einheilung des Implantats?

Die Dauer der Einheilphase ist von Fall zu Fall unterschiedlich. Sie hängt von der Knochenqualität und dem Heilungsprozess ab. In der Regel beträgt die Einheilzeit 8 bis 12 Wochen. In dieser Zeit erhalten Sie einen provisorischen Zahnersatz, mit dem Sie ganz normal essen, sprechen und lachen können.

### Muss man sich als Implantatträger anders ernähren?

Mit Implantaten kann ein Patient grundsätzlich alles essen, worauf er Lust hat. Eine ausgewogene, abwechslungsreiche und gesunde Ernährung empfiehlt sich jedoch immer, vor allem, um Zahnfleischentzündungen rund um das Zahnimplantat zu vermeiden. Studien zufolge eignen sich dafür besonders nitratreiche Lebensmittel wie grüner Salat, Rote Bete, Brokkoli, Spinat etc. Im Rahmen unserer „Vitaminsprechstunde“ berät Sie unsere Spezialistin für Mikronährstoffmedizin, Frau Dr. Dorothea Friedrich, gerne bezüglich gesunder Ernährung und sinnvoller Nahrungsergänzung.